

## Zwei Siege für Martin Häfliger

**Reiten.** – In Oberriet gewann Martin Häfliger aus Wollerau am Samstag gleich zwei Prüfungen der Kategorie RII/LII. Die erste entschied er mit Oligarch für sich, die zweite dann mit Darwin von Hof. (tja)

## Siebner Judokas siegten in Mels

**Kampfsport.** – Die Judokas der Dragon Kampfschule Siebner haben ein weiteres Turnier in Mels erfolgreich bestritten. Dieses Mal traten sie gegen die Kampfschule aus Heiligkreuz an und trugen zur Freude des stolzen Senseis Patrik Wälle den Sieg heim. Das Kindertraining der Kampfsportschule Dragon findet jeweils montags und donnerstags abends statt, so auch das Training für die Erwachsenen. Frauen trainieren dienstags. Interessierte wenden sich für weitere Informationen an Patrik Wälle, Telefon 079 476 55 11 oder besuchen die Homepage [www.kampf-dragon.ch](http://www.kampf-dragon.ch). (eing)

## SHCW: Weiterhin ungeschlagen

**Streethockey.** – Am Samstag stand die zweite Runde der Juniorenmeisterschaft der ZIHL in Sins an. Für den SHC Wollerau ging es bereits um 10 Uhr los. Gegen die Au Wolves taten sich die Höfner sichtlich schwer. Zwar gelang es schnell, 2:0 in Führung zu gehen, aber die Wölfe zeigten, dass sie nicht gewillt waren, sich abschliessen zu lassen. Es gelang den Wolves gar noch der Anschlusstreffer, mehr allerdings nicht. Im zweiten Spiel wartete der Meister aus Thalwil. Die Wollerauer Defensive, die sich in dieser Saison zum Prunkstück gemausert hat, stand allerdings erneut hervorragend, sodass dem Meister kein Tor gelang. Wollerau siegte mit 2:0. Die Klettgau und die Heimmannschaft Sins waren ebenfalls keine Gefahr für die Höfner und wurden mit 4:0 respektive 3:0 vom Platz gefegt. Klettgau wurde im zweiten Spiel am Nachmittag gar noch mit 7:0 bezwungen. Das zweite Spiel gegen die Au Wolves verkam dann zum Einbahnhockey. Wollerau setzte sich praktisch während des ganzen Spiels im Drittel der Wolves fest. Diese beschränkten sich auf Konter, die allerdings vom Wollerauer Torhüter immer wieder zunichte gemacht wurden. Dennoch gelang es den Höfnern nicht, ein Tor zu erzielen. 0:0 endete dieses Spiel. Die restlichen Spiele wurden dann allesamt zu Null gewonnen. Die Wollerauer festigen somit ihre Tabellenführung. Es gelang ihnen sogar, im Vergleich zum ersten Turnier, eine Steigerung. Die Bilanz der zweiten Runde liest sich beinahe perfekt: acht Spiele; sieben Siege, ein unentschieden, 25:1 Tore. Nach der zweiten Runde grüssen die Wollerauer mit 28 Punkten und 59:3 Toren von der Tabellenspitze der Meisterschaft. Das Ziel muss nun der Meistertitel sein. (eing)

SHC Wollerau: Schmelzer, Beier, Winiger, Spáni, Arnold, S. Müller, M. Müller, Ehrler, Matthys.

1. Wollerau	28 Pkt.
2. Thalwil	21 Pkt.
3. Au	21 Pkt.
4. Sins	9 Pkt.
5. Klettgau	1 Pkt.

## Freitags der «Sportkalender»

Jeweils freitags erscheint im «March-Anzeiger» und «Höfner Volksblatt» der Sportkalender. Die Manuskripte für diese Einträge müssen bis spätestens Mittwochmorgen, 9 Uhr, auf der Redaktion eingetroffen sein. Die E-Mail-Adresse: [sport@hoefner.ch](mailto:sport@hoefner.ch).  
DIE SPORTREDAKTION

# SM-Bronze nach Wollerau

**Die Judokas des Kampfsportcenters Do Jigo Wollerau sicherten sich zwei Bronzemedailles an der Ju Jitsu-SM in Biel.**

Von Alexandra Schiesser

**Kampfsport.** – An der Ju-Jitsu-Schweizer-Meisterschaft in Biel starteten für das Kampfsportcenter Do Jigo Wollerau Marc Bourquin, Thierry Bourquin und Steffen Schreiber. Die lautstarke Unterstützung durch die mitgereisten Judo-Damen, beflügelte die drei Fighter zu Höchstleistungen. An der Ju-Jitsu-SM wurde im Duo- und im Fighting System um Edelmetall gekämpft. Steffen Schreiber und Thierry Bourquin gewannen jeweils eine bronzene Medaille, und Marc Bourquin erreichte den tollen 7. Schlussrang im Ju-Jitsu-Fighting-System. Die beiden Trainer Linus Bruhin und Alexandra Schiesser vom KSC Do-Jigo Wollerau waren an der SM den ganzen Tag pausenlos als Kampfrichter im vollen Einsatz.

### Duosystem

Die Beteiligung war erfreulicherweise gegenüber dem letzten Jahr um 20 Prozent gestiegen. Tendenz steigend. Die Zuschauer konnten gleichzeitig zwei Wettkampfformen miterleben. Im Duosystem kämpften Paare im direkten Vergleich gegeneinander. Die Angriffe sind in vier Gruppen zu je fünf Angriffen (Kontaktangriffe mit den Händen, Kontaktangriffen mit den ganzen Armen, Schläge und Tritte, Angriffe mit Messer und Stock) aufgeteilt. Vor einer fünfköpfigen Jury muss jedes Paar ihre eingeübten Verteidigungstechniken eines Wettkämpfers gegen vorgeschriebene Angriffe in atemberaubender Geschwindigkeit vorführen. Die Bewertung (Noten) der Darbietungen erfolgt nach Abschluss jeder Serie. Gewonnen hat das Paar, das nach



Einmal mehr kamen die Wollerauer Judokas mit Medaillen nach Hause. Bild zvg

Abschluss des Kampfs das höhere Total aufweist.

### Fighting-System

Im Fighting-System treten zwei Wettkämpfer gegeneinander an, um sich im sportlichen Wettkampf mit den angepassten Mitteln des Ju-Jitsu zu messen. Während der drei schweisstreibenden Kampfminuten versuchen die Kämpfer in den drei Teilen, aus denen dieser Kampf besteht, Wertungspunkte zu sammeln. Gegenüber dem Judo-wettkampf werden die Ippons und Wazaaris zusammengezählt. Der

Kämpfer mit der höchsten Punktzahl gewinnt. Ein Kämpfer kann frühzeitig den Kampf beenden, wenn er in allen drei Parts ein Ippon erreicht. In diesem System sind Kämpfer, die diverse Kampfsportarten trainieren, natürlich im Vorteil.

Die Zwillingbrüder Marc und Thierry Bourquin starteten in der gleichen Gewichtsklasse. Marc Bourquin kam letztes Jahr nicht über die erste Vorrunde. Durch ein zusätzliches Viet Anh Mon Training (vietnamesisches Kung Fu) vergrösserte er seine Chance dieses Jahr. Die Brüder

kämpften sich bis zum Viertelfinal durch, dann mussten sie sich geschlagen geben. Beide kämpften nun im Hoffnungslauf um die begehrte bronzene Medaille. Nachdem die Bourquins wieder einige Kontrahenten hinter sich gelassen hatten, kam es, wie es kommen musste. Die Brüder standen sich gegenüber. Im ersten Teil waren sie ebenbürtige Gegner. In den anderen Teilen konnte Thierry Bourquin seine längere Judo-Erfahrung nutzen. Er entschied den «Brüderkampf» hauptsächlich in diesen beiden Parts für sich. Marc Bourquin erreichte somit den siebten Schlussrang. Im «kleinen» Final wurde es ebenfalls eng. Thierry Bourquin verletzte sich 40 Sekunden vor Kampfbeginn an der Schulter. Er gab aber nicht auf und konnte seinen knappen Punktevorsprung verteidigen. Thierry Bourquin gewann hoch verdient seine erste Schweizermeisterschaftsmedaille.

### Nicht ganz gereicht

Steffen Schreiber startete in der Gewichtsklasse -86 kg. Seine Stärke als Judokämpfer war ganz klar im Part zwei und drei. Im Halbfinal konnte er aber leider die gewonnenen Punkte des Gegners vom Part eins nicht mehr aufholen. Schreiber verlor ganz knapp und musste sich wie die Zwillinge im Hoffnungslauf durchschlagen. Dies tat er auch und schenkte seinem Kontrahenten nichts mehr. Er gewann den entscheidenden Kampf um die bronzene Medaille ganz klar für sich. Für Steffen Schreiber war es bereits die zweite Medaille an einer Ju-Jitsu-SM.

### Ju Jitsu-SM 2007 in Wollerau

Das Kampfsportcenter Do-Jigo Wollerau bringt die Ju Jitsu Schweizermeisterschaft 2007 nach Wollerau. Am 24. Juni 2007 werden in Wollerau die Besten von den Besten um Schweizermeisterschaftsehren kämpfen.

## SC Siebner: Nicht alle hielten durch

**Fussball.** – Die A-Junioren können trotz Schwierigkeiten in den letzten Spielen mit einem Mittelfeldplatz rechnen und erreichen damit mehr als das Minimalziel des Klassenerhalts. Die B-Junioren müssen sich nochmals steigern, wenn sie die Saison unter den ersten drei in der Promotionsklasse beenden wollen. Weiterhin auf Erfolgskurs surfen die C1-, D1- und D2-Junioren.

### Junioren A: Saisonziel erreicht

Gegen Rütli zeigten sich bei den Siebnern vor allem in der zweiten Hälfte Verschleiss-Erscheinungen. Die Teileinsätze in der 1. Mannschaft und der Einsatz diverser B-Junioren strapazierte die Spieler gerade bei dieser Hitze doch mehr als allgemein angenommen. In der ersten Halbzeit hielten die Siebner noch ziemlich mit, brachen aber nach dem vierten Tor zu Beginn von Hälfte zwei vollends ein. Nun haben die Spieler eine Woche Zeit, sich zu erholen, um am kommenden Sonntag die erste Promotions-Saison der Siebner A-Junioren erfolgreich abzuschliessen.  
Junioren A, Promotion: Siebner - Rütli 2:7 (2:3)

### Junioren B: Ungenügend

Trotz des frühen Führungstreffers gelang es den Siebnern in Greifensee in der Hitze nicht, die guten Leistungen der letzten Spiele zu wiederholen. Bei beidseitigem Gekicke fiel kurz vor der Pause der Ausgleichstreffer für das Heimteam und in der 75. Minute gar deren Führung. Kurz vor Schluss trugen dann die Siebner Bemühungen trotz kompliziertem Spiel noch Früchte, sodass wenigstens noch ein Unentschieden herauschaute.  
Jun. B, Promotion: Greifensee - Siebner 2:2 (1:1)

**Junioren C1: Weiterhin erfolgreich**  
Am Mittwoch gastierten die C1-Junioren in Richterswil. Nach einer torlosen ersten Halbzeit eröffneten die Märchler kurz nach der Pause das Skore. Nach gut einer Stunde ging Richterswil dank eines Doppelschlages 2:1 in Führung. Die Siebner C1-Junioren kämpften sich aber hervorragend in die Partie zurück und gewannen am Ende doch verdient mit 4:2.

Eine halbe Woche später stand das Derby gegen Buttikon auf dem Programm. Die Siebner drückten gleich zu Beginn auf das Tempo und führten so zur Pause 5:0. Die zweite Halbzeit konnte Buttikon ausgeglichen gestalten, so dass die Partie mit 8:3 endete.

Junioren C1, 1. Stärkeklasse: Richterswil - Siebner 2:4 (0:0)  
Buttikon - Siebner 3:8 (0:5)

### Junioren D2: Führung verteidigt

Bei herrlichem Wetter bestimmten die Siebner sofort das Spiel im Klosterdorf Einsiedeln und erzielten schon nach 10 Sekunden den ersten Treffer. Angriff um Angriff wurde lanciert, und so stand es zur Pause bereits 0:4. Nach der Pause schalteten die Siebner einen Gang zurück und machten aber trotzdem mit zwei weiteren Treffern alles klar zum verdienten 0:6-Endstand.  
Jun. D2, 2. Stärkeklasse: Einsiedeln - Siebner 0:6 (0:4)

### Junioren E1: Knapp verloren

Für einmal gelang den Siebnern der bessere Start als den Gästen aus Horgen. Deshalb verdiente sich die Heimmannschaft die 1:0-Pausenführung

redlich. In der zweiten Hälfte gaben die Zürcher aber mächtig Gas und kippten das Spiel doch noch auf ihre Seite. Unglückliche Siebner und glückliche Gäste sahen zum Schluss eine knappe Niederlage der Einheimischen.

Junioren E1, 1. Stärkeklasse: Siebner a - Horgen c 2:3 (1:0)  
Wädenswil b - Siebner a 5:4

### Junioren E2: Erfolgreiche Woche

Im Heimspiel gegen Aeugst zeigten die Mannschaften ein Spiel mit zwei völlig verschiedenen Halbzeiten; in der ersten Hälfte mit Vorteilen für die Gäste, die das auch ausnützten und verdient 3:1 führten. Nach der Pause konnten die Siebner in der Hitze aber nochmals zusetzen und den verdienten Ausgleich erkämpfen. Mit etwas mehr Abschlussglück wäre kurz vor Schluss sogar noch der Siegtreffer möglich gewesen.

Im Auswärtsspiel in Schindellegi dauerte es zehn Minuten bis die klar überlegenen Siebner den ersten Treffer bejubeln konnten. Eigentlich fand das Spiel mit einer Ausnahme nur in der Platzhälfte der Feusisberger statt. Auch nach der Pause steckten die Siebner nicht zurück, und erspielten sich eine Chance nach der anderen. Am Ende resultierte schliesslich ein Schlussresultat von 12:1, das aber leicht noch höher hätte ausfallen können. (pz)

Junioren E2, 2. Stärkeklasse: Siebner b - FC Aeugst a 3:3 (1:3) Feusisberg - Schindellegi a - SC Siebner E2 1:12 1:6

Weitere Resultate: Jun. A, Promotion:

Siebner - Wädenswil 4:5 Jun. D1, 1. Stärkeklasse: Siebner a - Buttikon a 1:1; Siebner a - Wädenswil b 4:0

## Steinstossen auf der Sattellegg

**Steinstossen.** – Das traditionelle und beliebte Steinstossen auf der Sattellegg, organisiert vom STV Wägital-Vorderthal wird dieses Jahr am Samstag, 8. Juli, bereits zum 21. Mal ausgetragen.

In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass eine vierte Kategorie und generell leichtere Steine diesen Anlass attraktiver machen. Dieses Jahr können sich auch die Kinder (Mädchen und Knaben) wieder in einer eigenen Kategorie (6 kg) messen. In dieser Kategorie starten Kinder bis Jahrgang 1991. Die bewährten Kategorien (Damen 8 kg, Herren 12,5 kg, 18,0 kg und 46,5 kg) bleiben bestehen. In den folgenden Kategorien wird gestartet: Kategorie A: Männer, 46,5 kg (Sattellegg-Stein); Kategorie B: Männer, 18,0 kg; Kategorie C: Männer, 12,5 kg; Kategorie D: Damen, 8,0 kg; Kategorie E, Kinder, 6 kg.

Mit dieser Aufteilung sprechen die Organisatoren vor allem auch diejenigen an, die nicht tagtäglich trainieren, sondern aus Spass teilnehmen wollen. Dank der grosszügigen Unterstützung der Gönner sind die Organisatoren zudem auch dieses Jahr wieder in der Lage, allen Teilnehmern einen Preis übergeben zu können.

Altes und Bewährtes bleibt am Steinstossen natürlich bestehen. So muss auch dieses Jahr niemand auf die beliebten Steinstoss-Kafi und die Köstlichkeiten vom Grill verzichten. Von 12 bis 15.30 Uhr kann man sich auf dem Festplatz anmelden. Das Organisationskomitee des STV Wägital-Vorderthal freut sich auf zahlreiche Besucher auf der Sattellegg. (eing)